KLARA MARIE FASSBINDER-PROFESSUR
Internationale & interdisziplinäre Gastprofessur für Frauen- und Geschlechterforschung

Die Gastprofessur

Die interdisziplinäre und internationale Gastprofessur Frauen- und Geschlechterforschung Rheinland-Pfalz wird seit 2001 durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz gefördert.
Sie wird semesterweise mit einer international renommierten Wissenschaftlerin besetzt und rotiert zwischen den rheinland-pfälzischen Hochschulen.

Ziele

- Internationale Impulse für die Frauen- und Geschlechterforschung zu setzen,
- das Renommee dieses Forschungsbereichs zu stärken,
- das Lehrangebot zu erweitern, v. a. in Bereichen, die dem Forschungszweig noch kritisch gegenüberstehen,
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Studierenden das Netzwerken zu ermöglichen.

Gastvorträge

Die Gastprofessorin folgt ihrem Ruf und kann über die Lehrverpflichtung an der ausrichtenden Hochschule hinaus von anderen rheinland-pfälzischen Hochschulen für Gastvorträge angefragt werden.

Unterstützt von

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG UND KULTUR

LaKof Rheinland-Pfalz

KLARA MARIE FASSBINDER
Frauen- und Friedensaktivistin

*15. Februar 1890 in Trier, †3. Juni 1974 in Wachtberg-Berkum, war Aktivistin der westdeutschen Friedens- und Frauenbewegung. Nach dem Studium der Romanistik, Geschichte und Philosophie an der Universität Bonn verzichtete sie zunächst auf eine Universitätskarriere und engagierte sich für die Aussöhnung mit Frankreich. Aufgrund ihrer öffentlichen Kritik an der nationalsozialistischen Judenpolitik verlor sie 1935 ihren Posten als Geschäftsführerin des saarländischen Bühnenvolksbundes. In der Folge verdiente sie ihren Lebensunterhalt mit der Übersetzung der Werke Paul Claudels.

Nach 1945 wurde K. M. Faßbinder Professorin für Geschichte an der Pädagogischen Akademie Bonn, eine Position, von der sie 1954 wegen ihres Eintretens für eine Verständigung mit dem Osten suspendiert wurde.

Als ihr 1966 der französische „Ordre des Palmes Académiques“ für ihre Übersetzungen der Werke Claudels und für ihr Engagement für die deutsch-französische Freundschaft verliehen wurde, verweigerte Bundespräsident Lübke die Verleihung dieser Auszeichnung. Erst unter Präsident Heinemann konnte sie den Orden 1969 offiziell annehmen.

LaKof Rheinland-Pfalz

Frauen- und Gleichstellungsbüro der Universitätsmedizin
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstr. 1
Geb. 601 / 5. OG
55131 Mainz

Tel.: 06131 17-3370 / Fax: 06131 17-3375
www.unimedizin-mainz.de/gleichstellung

Fotos: Kathrin Harms

Frauen- und Gleichstellungsbüro der Universitätsmedizin Mainz

Klara Maria Faßbinder-Gastprofessur

für Frauen und Geschlechterforschung Rheinland-Pfalz

Sommersemester 2021

JG|U UNIVERSITÄTSmedizin. MAINZ

Frauen- und Gleichstellungsbüro der Universitätsmedizin Mainz

Klara Marie Faßbinder-Gastprofessur für Frauen und Geschlechterforschung Rheinland-Pfalz

Dr. med. Ute Seeland

Charité-Universitätsmedizin, Berlin

Fachärztin für Innere Medizin mit dem Zusatztitel Gendermedizinerin DGesGM®

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Sommersemester 2021 richtet die Universitätsmedizin Mainz erstmalig die Klara Marie Faßbinder-Gastprofessur des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz aus und freut sich, hierzu

Frau Dr. Ute Seeland,

Habilitandin an der Charité-Universitätsmedizin, Berlin begrüßen zu können.

Thema der Gastprofessur ist die Gendermedizin. Frau Dr. Seeland wird sich mit allen Aspekten des Themas in Klinik, Forschung und Lehre befassen.

Zielgruppe der Veranstaltungen sind neben Studierenden auch Wissenschaftler*innen, Hochschullehrende und die interessierte Öffentlichkeit.

Die Veranstaltungen finden pandemiebedingt überwiegend digital statt, bitte beachten Sie die jeweiligen Veranstaltungshinweise.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Förstermann
Wissenschaftlicher Vorstand
und Dekan

Dr. med. Birgit Pfeiffer
Gleichstellungsbeauftragte FB 04

Frau Dr. Seeland war nach dem Studium in Berlin, Marburg und Köln in Bad Homburg/Saar tätig und arbeitete seit 2010 an der Charité-Universitätsmedizin Berlin am Institut für Geschlechterforschung in der Medizin (GiM).

Neben der Grundlagenforschung zur Herzinsuffizienz und Präventiv- und Versorgungsforschung auch unter Geschlechtsaspekten widmet sich Dr. Seeland der geschlechtersensiblen Lehre und erstellt hierfür Curricula für den deutschsprachigen und den europäischen Raum. Zusätzlich entwickelte sie am GiM ein e-learning Format für gendermedizinische Lehrinhalte.

Für ihre Arbeiten zu den Geschlechterunterschieden bei der arteriellen Pulswellenreflexion und dem Einfluss endogener und exogener Sexualhormone erhielt sie 2019 den Wissenschaftspreis des Deutschen Ärztinnenbundes und den 1. Posterpreis der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie.

Die mikrovaskulären Erkrankungen, die arteriellen Gefäßsteifigkeitsmessung und die Implementierung in die Lehre sind Themen ihrer Habilitationsarbeit.

Frau Dr. Seeland ist Mitglied im Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK), im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Geschlechtsspezifische Medizin e.V. (DGesGM), Sprecherin der DGK AG 28 – Gendermedizin in der Kardiologie und Mitglied der AG „Gender & Diversity“ am Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP). Darüber hinaus ist sie international wissenschaftlich vernetzt als Vorsitzende der Sex and Gender VascAgeNet Expert Group im Rahmen des EU geförderten COST-Projektes.

Semesterprogramm

05.05.02021 / 16 Uhr s.t.
Antrittsvorlesung

- Exzellente Medizin ist geschlechtersensibel (Anmeldung zur Teilnahme bitte an gleichstellung@unimedizin-mainz.de)

20.04.2021 / 9 Uhr s.t.
Kolloquium Lehre Pharmakologie

- Geschlechtersensibel Denken und Lehren

17.05. – 21.05.2021
Wahlpflichtwoche Geschlechtersensible Medizin – Wissen, Denken, Diskutieren

- ein Angebot für Studierende der klinischen Semester zur Verbesserung ärztlichen Handelns

Vorlesungen Kardiologie LMS Moodle

- Kardiovaskuläre Erkrankungen in der Schwangerschaft
- Geschlechteraspekte bei chron. Koronarsyndromen
- Geschlechterunterschiede bei der art. Gefäßfunktion und der Hypertonie

Vorlesungen Innere Medizin LMS Moodle

- Grundlagen der geschlechtersensiblen Medizin
- Geschlechteraspekte und das Immunsystem – Nicht nur bei Covid19 gibt es Unterschiede!
- Männliche und weibliche Tumoren oder Tumore bei Männern und Frauen?

08.06.2021 / 17 Uhr s.t.
Medizindidaktik

- Implementierung geschlechtersensibler Inhalte in das Curriculum – Impuls und Diskussion

und weitere Veranstaltungen.

Das laufend aktualisierte Programm sowie die Details zur Anmeldung finden Sie hier: